

# Positionspapier

**Initiator\*innen:** Jakub Walczak (JUSO Stadt Bern)

**Titel:** **PDE-091 zu PDENEU84: Feministische  
Perspektiven für die 99 Prozent**

---

## Antragstext

### Von Zeile 79 bis 81:

bietet einen vereinfachten Überblick über Kämpfe und Errungenschaften der feministischen Bewegung in **EuropaWesteuropa** und Nordamerika seit dem 19. Jahrhundert. Diese Theorie hat jedoch nur eine beschränkte Aussagekraft und legt den Fokus

### Von Zeile 83 bis 84 einfügen:

Globalen Norden und blendet Kämpfe von Feminist\*innen aus dem sogenannten Globalen Süden praktisch komplett aus. Diese Theorie passt auch zu einem grossen Teil nicht zu den europäischen Ländern des Ostblocks, deren Regierungen für die Vergrösserung der Arbeitskraft auf die Frauenemanzipation setzten. In diesem Rahmen wurde eine Reihe der Forderungen der westlichen zweiten Welle durch die Ostblock-Regierungen eingeführt und mehrere dieser Rechte nach der Einführung des Marktkapitalismus und dem damit verbundenen Erstarken rechtskonservativer Kräfte in Osteuropa seit den 90er Jahren wieder abgeschafft.

## Begründung

Wir möchten aufzeigen, dass die Wellentheorie nicht nur eurozentrisch, sondern westeurozentrisch ist, sowie auch die Verschlechterung seit dem Zerfall des Ostblocks aufzeigen, die bei feministischen Rechten stattfand.

### **Unterstützer\*innen**

Mario Huber (JUSO Zug), Nadine Aeschlimann (JUSO Stadt Bern), Levin Freudenthaler (JUSO Zug), Kilian Teubner (JUSO Obwalden), Lana Rosatti (JUSO Stadt Bern)